

DIE LINKE.Fraktion im Lüdenscheider Rat,
Albrechtstr. 2, 58507 Lüdenscheid

Vorsitzender
Jens Holzrichter

per Mail

DIE LINKE
Fraktion im Lüdenscheider Rat

Josef Filippek
Fraktionsvorsitzender
Albrechtstr. 2
58507 Lüdenscheid
Telefon 0176 54185318
josef.filippek@rat.luedenscheid.de

Otto Ersching
Ratsherr
Telefon 01525 1017418
otto.ersching@rat.luedenscheid.de
www.dielinke-maerkischer-kreis.de

Lüdenscheid, 03.11.2024
Anfrage zu Radschutzstreifen

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Holzrichter,

Das Thema Klima- und Umweltpolitik ist über Jahre schon Thema in den zuständigen Ausschüssen des Rates der Stadt Lüdenscheid. Zumindest teilweise war die Bürgerschaft dabei eingebunden und hat sich einbringen können. Zahlreiche Beschlüsse wurden dazu gefasst. In dem Beschluss „*Global nachhaltige Kommune*“ werden konkrete Maßnahmen genannt, die unter Angabe von Ort und Zeit realisiert werden sollen. Danach soll z. B. geprüft werden, „*wie die Lüdenscheider Innenstadt bis 2030 autofrei werden kann*“, der Anteil des öffentlichen Nahverkehrs soll bei 20% und der Radverkehr soll bei 10% liegen.

Mit dem Beschluss 108/2024 wird die Verwaltung beauftragt „*flächendeckend sichere Radverkehrsanlagen – im Kontext der Baulastträgerschaft des Landesbetriebs Straßen NRW – in der Stadt Lüdenscheid zu prüfen. Die schrittweise Umsetzung ist in Abstimmung mit dem Baulastträger voranzutreiben.*“ Die Beschlussumsetzung soll bis 31.12.2034 erfolgen.

Wir begrüßen sehr, dass endlich ein Mobilitätskonzept erarbeitet wird. Die Umsetzung wird aber Jahre dauern.

Daher haben wir immer wieder für Übergangslösungen geworben und entsprechende Initiativen des Fahrradclubs ADFC und anderen unterstützt. Dazu gehört auch eine Initiative von Christoph Riedel vom Februar 2021, Schutzstreifen für Radfahrer an allen Hauptverkehrsstraßen anzulegen. Diese Anregungen wurden nur wenig später vom Hauptausschuss einmütig mit dem von der SPD gewünschten Zusatz „*schnellstens*“ beschlossen. Obwohl wir immer wieder an diesen Beschluss erinnert haben, wurde die Umsetzung von der Verwaltung scheinbar bisher negiert.

Nun erinnert auch der Initiator, Christoph Riedel, in einem Lesebrief in der LN an seine Initiative.

Wir bitten um die Beantwortung folgender Fragen in der kommenden Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 20.11.2024:

1. Wie ist der Stand der Umsetzung des Beschlusses vom Februar 2021
2. Wann kommt ein Vorschlag – wie von der Verwaltung angekündigt – welche Einbahnstraßen im Gegenverkehr von Radfahrern zukünftig genutzt werden können.

Freundliche Grüße

Josef Filipppek
Fraktionsvorsitzender

Dietmar Fernholz
sachkundiger Bürger